



Biblische Reisen GmbH \* Postfach 15 04 61 \* D-70076 Stuttgart

**Biblische Reisen GmbH**  
**Hohenzollernstr. 14**  
**D-70178 Stuttgart**

Telefon: 0711 - 619 25 0  
Telefax: 0711 - 619 25 811  
E-Mail: [carl-eric.goetz@biblische-reisen.de](mailto:carl-eric.goetz@biblische-reisen.de)

## Pressemitteilung

### **Kirchen, Klöster, Felsenstädte und Kreuzsteine Studienreisen nach Armenien und Georgien bieten Einblick in uralte christliche Kulturen und führen durch atemberaubende Landschaften**

*Stuttgart, den 3. Februar 2020*

Im Gebirgsland des Kaukasus zwischen Schwarzem Meer und Kaspischem Meer gibt es eine Kulturregion, die seit frühester Zeit vom Christentum gekennzeichnet ist. Da liegt es auf der Hand, dass Armenien und Georgien ihren festen Platz im Programm von Biblische Reisen haben. Um die hierzulande noch weitgehend unbekannt reiche Geschichte und Kultur beider Länder zu verstehen, bedarf es der Erläuterung, und auch dies ist ein Markenzeichen des ökumenischen Reiseveranstalters. „Wir legen stets Wert darauf, Hintergründe und Zusammenhänge zu vermitteln“, betont der theologische Leiter Thomas Maier, und Geschäftsführer Rüdiger Tramsen ergänzt: „eine kompetente Reiseleitung sowie fundierte Information sind für uns Standard.“

**Armenien- das älteste christliche Land der Welt**

Schon im Jahre 301 erhob Armenien als erstes Land der Welt das Christentum zur Staatsreligion. Trotz einer langen Zeit der Eroberungen und wechselnden Herrschaften, gipfelnd im Genozid und der Vertreibung der Armenier aus großen Teilen ihrer Siedlungsgebiete in den Jahren um 1915 prägt die christliche Religion die Kultur des Landes bis heute. Über ganz Armenien verteilt finden sich, zumeist inmitten einer herrlichen und weitgehend unberührten Landschaft, uralte und bedeutende Kirchen und Klöster. Einen Gegensatz dazu bildet die Hauptstadt Jerewan mit ihrem pulsierenden Leben, die zu Beginn und dann wieder zum Schluss der neuntägigen Reise auf dem Programm steht. Von dort geht es zunächst nach Norden zum Kloster Saghmosavank und der Festung Amberd am Fuße des Bergs Aragaz. Über Aparan mit seiner alten Basilika führt der Weg nach Dilijan. Im Norden werden die Basilika in Odzun und die Klöster in Alaverdi und Haghbat besichtigt. Kunstvoll behauene Kreuzsteine stellen eines der zentralen kulturellen Symbole

der Armenier dar. Der schönste davon findet sich beim Kloster Goshavank. Gleich 650 im 6. Jahrhundert gefertigte Exemplare dieser besonderen Gedenksteine finden sich auf einem Friedhof in Noradus.

Am Sewansee, der „blauen Perle Armeniens“ liegt das Sewankloster, einst Verbannungsort des armenischen Adels. Die Kirche Surb Hripsimé stellt ein Meisterwerk klassischer armenischer Baukunst dar. In Zvartnoz befindet sich die Ruine der ersten armenischen Rundkirche und Etschmiadzin ist Sitz des armenischen Katholikos und damit religiöses Zentrum des Kaukasusstaats.

Von ebenso historischer wie auch kunsthistorischer Bedeutung ist das Kloster Khor Virap, wo der Begründer der armenischen Kirche und Nationalheilige Gregor der Erleuchter gefangen saß. Eines der schönsten seiner Art im ganzen Kaukasus ist das Geghard-Kloster, zugleich Heimstätte des weltberühmten Geghard-Chors.

Der Besuch bei einem Spieler des armenischen Nationalinstruments Duduk und die Einführung in die Produktion des armenischen Cognacs geben Einblick in Leben und Brauchtum der Armenier.

#### Kultur- und Naturschätze des Großen Kaukasus

Schon im 4. Jahrhundert und damit nur wenig später als in Armenien wurde das Christentum auch im nördlich angrenzenden Georgien zur Staatsreligion erhoben. Die isolierte Lage des Landes in den Bergregionen des Großen Kaukasus führte zur Ausbildung einer eigenständigen Kirchenkunst und -architektur. Eindrucksvolle Zeugnisse der Kirchengeschichte stellen beispielsweise die Wehrkirche von Ananuri im Norden, die Dreifaltigkeitskirche von Gergeti, der Gelati-Klosterkomplex und die Bagrati-Kathedrale im Westen dar.

Die am Zentralkamm des Kaukasus gelegene Region Swanetien im Nordwesten Georgiens gilt mit ihren mittelalterlichen Wehrtürmen und Kirchen aus dem 10. bis 14. Jahrhundert als Schatzkammer des Landes. Mit der Kleinstadt Mestia, der reich ausgemalten Georgskirche in Nakipari, der Barbarakirche in Che, der Kirche des Erzengels Gabriel in Lendsheri/Laschtchweri und der Erlöserkirche in Latali/Mazchwarischi werden mehrere herausragende Kunstdenkmäler besichtigt.

Auch in der nördlich von Tbilissi gelegenen alten Hauptstadt Mzechta, bis heute religiöses Zentrum des Landes, lassen sich zahlreiche bedeutende Klöster und Kathedralen besichtigen.

In Stein gehauene Höhlenstädte mit uralten Klöstern, Fresken und Verteidigungsanlagen sind für Georgien charakteristisch und finden sich nahezu im ganzen Land. Die im Süden gelegene Felsenstadt Wardsia, im 12. Jahrhundert, dem „Goldenen Zeitalter“ Georgiens entstanden, bestand aus 3.000 Höhlen und konnte über 50.000 Menschen Unterschlupf bieten. Auch Uplisziche im Zentrum des Landes war eine solche Siedlung und das Udabno-Felsenkloster mit seinen wunderbar ausgemalten Höhlen belegt, dass auch das berühmte Weinanbaugebiet Kachetien im Osten an Kunstschatzen nicht arm ist.

Im Rahmen der Reise bietet sich darüber hinaus die Gelegenheit, bei kleinen Wanderungen die einzigartige, weitgehend noch unberührte Gebirgslandschaft kennenzulernen. Besonders attraktiv ist dabei der Fußweg zum Chalaadi-Gletscher in Swanetien.

Beispiele für den georgischen Weinbau und die georgische Küche, die Besichtigung historischer Stätten, des Kurorts Bordschomi, des 2.200 Meter hoch gelegenen Uschguli, der Bergstadt Mestia und nicht zuletzt der Hautstadt Tbilissi runden das zwölfwägige Reiseprogramm ab.

Die Studienreise nach Armenien „**Ältestes christliches Land der Welt**“ wird vom 19. bis 27.05. und vom 22. bis 30.09.2020 angeboten und kostet 1.650 Euro (Mai) bzw. 1.675 Euro (September). Der Einzelzimmerzuschlag beläuft sich auf 220 Euro. Nähere Informationen im Internet unter [https://biblische-reisen.de/katalogreisen/europa/armenien/amk01\\_aeltestes\\_christliches\\_land\\_der\\_welt](https://biblische-reisen.de/katalogreisen/europa/armenien/amk01_aeltestes_christliches_land_der_welt), telefonische Auskünfte gibt es unter Telefon 0711 61925 58.

Die Studienreise nach Georgien „**Kultur und Naturschätze des Großen Kaukasus**“ wird vom 06. bis 17.06. und vom 12. bis 23.09.2020 angeboten und kostet jeweils 1.950 Euro. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 290 Euro. Nähere Informationen im Internet unter [https://biblische-reisen.de/katalogreisen/europa/georgien/gek05\\_kultur\\_und\\_naturschaetze\\_des\\_grossen\\_kaukasus](https://biblische-reisen.de/katalogreisen/europa/georgien/gek05_kultur_und_naturschaetze_des_grossen_kaukasus), telefonische Auskünfte gibt es unter Telefon 0711 61925 58.

Im Auftrag von Biblische Reisen  
Ansprechpartnerin für die Medien:  
Susanne Wetterich  
Susanne Wetterich Kommunikation  
Zeppelinstr. 67, 70193 Stuttgart  
Tel.: +49 (0)711 5054050  
Fax: +49 (0)711 5054049  
sw@susanne-wetterich.de

Ansprechpartner bei Rückfragen:  
Carl-Eric Götz  
Leiter Marketing und Vertrieb  
Biblische Reisen GmbH  
Hohenzollernstr. 14, 70178 Stuttgart  
Tel.: +49 (0)711 6192524  
Fax: +49 (0)711 61925824  
Carl-eric.goetz@biblische-reisen.de

---

Biblische Reisen GmbH ist ein Reiseveranstalter für alle, die sich für Kultur, Religion und Geschichte interessieren. Ursprünglich für die Reiseorganisation von Kirchengemeinden und andere kirchliche Gruppen gegründet, schätzen mehr und mehr auch Menschen aus nicht-kirchlichem Umfeld das anspruchsvolle Reiseprogramm, das auch hohen intellektuellen Ansprüchen genügt und historische sowie geistes- und religionsgeschichtliche Hintergründe und Zusammenhänge vermittelt. Einen Namen hat sich der Reiseveranstalter mit Sitz in Stuttgart, Münster und Klosterneuburg vor allem auch mit seinen Gruppenreisen erworben, die nach individuellen Wünschen organisiert werden. Über die Kultur- und Studienreisen hinaus runden Studien-Kreuzfahrten auf Flüssen und Meeren das vielseitige Angebot ab.